JAHRESBERICHT 2018
Kommission für Bioethik

SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

KOMMISSION FÜR BIOETHIK

Die Kommission für Bioethik befasst sich mit Fragen des ethisch richtigen und guten Umgangs mit den neuen Möglichkeiten von Biologie und Medizin in Bezug auf den Menschen. Darum besteht sie aus Fachleuten aus den verschiedenen für die Bioethik relevanten Bereichen. Sie ist ein beratendes Gremium der Schweizer Bischofskonferenz und verfasst im Auftrag der Bischofskonferenz oder in eigener Initiative Stellungnahmen zu aktuellen bioethischen Themen und organisiert jährlich eine Tagung zu einem bestimmten Thema. Die Kommission trifft sich dreimal jährlich.

Mitglieder

Prof. Dr. François-Xavier Putallaz, Präsident
Dr. med. Judith Engeler Dusel, Vizepräsidentin
Prof. Dr. theol. Dr. med. Thierry Collaud
Dr. sc. soc. lic. theol. Michel Fontaine, op
Dr. theol. Roland Graf
Prof. Dr. theol. André-Marie Jerumanis
Lic. theol. Roger Liggenstorfer
Dr. med. Manuel Mariotta
Dr. med. Tatjana Meyer-Heim
Dr. phil. Stefan Müller-Altermatt
Adv. Not. Luca Pagani

Prof. Dr. phil. Bernard Schumacher
Dr. phil. Fabienne Gigon

Zuständiger Bischof der Schweizer Bischofskonferenz: Bischof Charles Morerod
Wiss. Mitarbeiterin der Kommission: MA theol. Doris Rey-Meier (bis 31.07.2018)
Wiss. Mitarbeiter der Kommission: Dr. phil. Stève Bobillier (ab 01.08.2018)

Tätigkeiten

- Die Kommission hat im Berichtsjahr dreimal getagt: am 21. Februar, am12. Juni und am 26. September.
- Die Kommission wurde am 23. Februar 2018 um eine Stellungnahme zu den Richtlinien «Umgang mit Sterben und Tod» der SAMW gebeten. Die Kommission erachtete die Richtlinien als zu subjektiv und nicht dem Ziel der Medizin entsprechend.
- Die Kommission hat am 15. September 2018 zu den Richtlinien «Umgang mit Sterben und Tod» der SAMW ihre tiefe Besorgnis darüber zum Ausdruck gebracht, dass die SAMW auf jeglichen objektiven Bezug zur Medizinethik verzichtet. Die FMH hat die Richtlinien ebenfalls zurückgewiesen.
- In Ausführung eines Auftrages der 309. ordentlichen Versammlung der SBK hat sich die Kommission mit der Thematik der «Pastoralen Haltung gegenüber der Praxis des assistierten Suizids» befasst. Ein Dokument ist in Vorbereitung.
- Die Kommission hat sich zudem mit der Thematik der Organspende eingehend auseinandergesetzt. Auch hier ist ein Dokument in Vorbereitung.
- Die Kommission verabschiedet sich von ihrer bisherigen Sekretärin Doris Rey-Meyer, welche die Stelle per 31.07.2018 gekündigt hat. Die Kommission bedankt sich für ihr grosses Engagement und für die geleistete Aufbauarbeit. Ab 01.08.2018 tritt Dr. Stève Bobillier, wissenschaftlicher Mitarbeiter, ihre Nachfolge an.
- Im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Änderung von Art. 30b des Schweizerischen Zivilgesetzbuchs (Änderung des Geschlechts im Personenstandregister) erkennt die Kommission die Notwendigkeit der Vereinfachung solcher Verfahren, erachtet jedoch, dass die Einschätzung der Geschlechtsbestimmung nicht der subjektiven Meinung eines Zivilstandsbeamten überlassen werden darf.
- An der 313. OV hat die SBK der Kommission für Bioethik und der Kommission Justitia et Pax den Auftrag erteilt, sich des Themas der parlamentarischen Initiative "Ehe für alle" (13.468) anzunehmen.
- Prof. Dr. Thierry Collaud tritt als Präsident und als langjähriges Mitglied aus der Kommission aus. Die Kommission bedankt sich für sein grosses Engagement im Dienste der Schweizer Bischofskonferenz.
- Zwei neue Mitglieder werden von der SBK ernannt: Prof. Dr. phil. Bernard Schumacher und Dr. phil. Fabienne Gigon.

Publikationen

- Vernehmlassung zu den Richtlinien «Umgang mit Sterben und Tod» der SAMW : http://www.kommission-bioethik.bischoefe.ch/unsere-dokumente/stellungnahmen-und-communiques/consultation-concernant-les-directives-attitude-face-a-la-fin-de-vie-et-a-la-mort-de-l-assm

- Stellungnahme zu den Richtlinien « Umgang mit Sterben und Tod » der SAMW : http://www.kommission-bioethik.bischoefe.ch/content/view/full/13305